

Bestnoten für die Uni-Geografen

Erfolg für die Geografen der Leibniz-Uni: Im bundesweiten Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erhielt der Studiengang Bestnoten. Im Vergleich mit den norddeutschen Unis in Bremen, Göttingen, Hamburg und Kiel landeten die Hannoveraner sogar auf Platz eins. „Das ist eine tolle Bestätigung unserer Arbeit“, sagt Prof. Rolf Sternberg vom Institut für Wirtschafts- und Kulturgeografie.

In den Bereichen „Lehrsituation“ und „Studienbedingungen“ erzielte die Geografie bei allen Kriterien ein Ergebnis, das über dem Bundesdurchschnitt liegt. Besonders gut bewerteten die befragten Studenten die Betreuung durch die Dozenten, die Studiensituation insgesamt und die Lehrevaluation. Auch die Angebote zum E-Learning, die IT-Infrastruktur, die Exkursionen und der Wissenschaftsbezug kamen bestens an.

Das CHE-Ranking gilt als umfassendstes Ranking in der deutschen Hochschullandschaft. Es bewertet 37 Fächer. Neben Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung fließen Urteile von 250 000 Studenten ebenso ein wie die Reputation der Fachbereiche aus Sicht von Professoren. Jedes Jahr wird ein Drittel der Fächer neu bewertet.

HAZ 5.5.12^{jk}